

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Berlin-Weißensee

Friedhof

BILDBAND

- 13-2** *Der jüdische Friedhof Weissensee* : Momente der Geschichte = The Weissensee Jewish cemetery / Britta Wauer. Mit Fotografien von Amélie Losier und einem Nachwort von Hermann Simon. [Übers.: Penny Croucher]. - Berlin : Berlin-Edition im be.bra-Verlag, 2010. - 176 S. : überw. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8148-0172-8 : EUR 24.95
[#1135]

Der 1880 eingeweihte jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee¹ ist nicht nur der größte jüdische Friedhof Berlins, sondern mit 42 Hektar und 115.000 Grabstätten der größte seiner Art in Europa. „Während der NS-Diktatur und ihrer Judenverfolgung wurden hier keine Gräber geschändet, allerdings 4000 Gräber durch den Krieg beschädigt oder zerstört. Die Ostberliner DDR-Stadtverwaltung erkannte den jüdischen Friedhof erst 1977 als ‚Denkmal der Kulturgeschichte‘ an.“² Eine Eintragung in die UNESCO-Welterbe-Liste wird angestrebt.³

¹ Er ist mit dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee und dem Jüdische Friedhof Große Hamburger Straße einer der drei historischen jüdischen Friedhöfe in Berlin. Vgl. die folgende Homepage mit Informationen, Photos und Rundgängen: http://www.juedische-friedhoefe-berlin.de/juedische_friedhoefe_in_berlin/ [13-04-20].

² *Berlin* / von Utta und Niklas Neander. - 2., durchges. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 279 S. : Ill., Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18453) - (Reclams Städteführer Architektur und Kunst). - ISBN 978-3-15-018453-0 : EUR 8.80. - Hier S. 221. - Auch die Zahlenangaben stammen aus dieser Quelle.

³ In Zusammenhang damit wurde in Berlin-Weißensee im Frühjahr 2011 eine internationale Tagung von ICOMOS veranstaltet. In dem bald darauf erschienenen Tagungsband sind dem jüdischen Friedhof Weißensee allein sieben Beiträge vorbehalten, darunter im 7. Kapitel einer speziell zur Weltkulturerbe-Nominierung: *Jüdische Friedhöfe und Bestattungskultur in Europa* = Jewish cemeteries and burial culture in Europe : internationale Fachtagung ..., Berlin-Weißensee, 3. - 6. April 2011 / ICOMOS Deutschland und Landesdenkmalamt Berlin in Zsarb. mit ... -

Die Regisseurin und Filmproduzentin Britta Wauer hat sich „im Rahmen eines Dokumentarfilm-Projekts“ über Jahre mit dem jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee befaßt und „korrespondierte mit den Angehörigen der dort Beigesetzten“ (S. 174). Der vorliegende Bildband nimmt diese „Spurensuche“ auf und stellt in fünf chronologisch geordneten Kapiteln jeweils auf einer Doppelseite links historische Aufnahmen, die teilweise von den befragten Nachkommen stammen, zeitgenössische Photos auf der rechten gegenüber, die überwiegend von der Photographin Amélie Losier stammen. Es sind nicht nur Aufnahmen von Grabmählern und Ansichten in der Art „vorher - nachher“, sondern etwa auch von Personen bei identischen Tätigkeiten (Baumfäller, die 1947 Brennholz gewannen oder Bundeswehrsoldaten, die sich heute mit der Motorsäge an der Friedhofspflege beteiligen, S. 98/99) oder in identischer Funktion (Friedhofsinspektor 1948 und sein heutiger Nachfolger, S. 96/97). Die Texte - links in englischer, rechts in deutscher Sprache - erläutern Situation und Objekt und nennen die Quellen für die Informationen und die historischen Photos. Ein *Bild- und Quellennachweis* (S. 171 - 172) findet sich ebenso im Anhang wie ein *Personenregister* (S. 175) und ein farbiger *Übersichtsplan* (S. 176) mit den Grabfeldern, auf die im Text verwiesen wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz334703905rez-1.pdf>